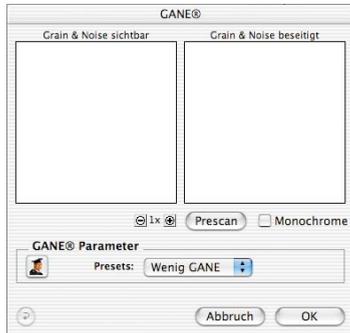


6.4 GANE*

Korn- und Rauschunterdrückung*



GANES (Grain- and Noise Elimination) ist ein in *SilverFast* integrierter Filter zur Reduzierung von durch Filmkorn und CCD-Rauschen erzeugten Bildstörungen.

Die Reduktion der Kornstrukturen oder des Rauschens ist in einer eigenen „Vorher-Nachher-Vorschau“ kontrollierbar und erlaubt bereits eine sichere Beurteilung des Ausgabeergebnisses.

Gerade mit den modernen, hochauflösenden Scannern wird das Korn von Filmen, insbesondere von Filmen hoher ASA/ISO-Zahl, beim Scannen schnell sichtbar.

Die Unterdrückung von Rauschen ist hauptsächlich für ältere Scanner und bei digitalen Kameras relevant.

Die Stärke des GANE -Filters* ist leicht über ein Menü mit Voreinstellungen vom Anwender kontrollierbar. Für die Feinabstimmung können im Experten-Modus zusätzliche Schieberegler genutzt werden. Der Experten-Modus ist nur in den Vollversionen von *SilverFast* verfügbar.



Wichtige vorbereitende Schritte



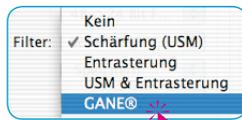
Da GANE, genau wie die Unschärfmaskierung (USM) ein Filter in *SilverFast* ist, ist es notwendig, zuerst alle Schritte des normalen Arbeitsablaufs der Bildoptimierung auszuführen!

GANES ist also am besten als letzter Arbeitsschritt, direkt vor dem Start des Scans, auszuführen. Zumindest sind vorher zwingend die Skalierung und die Ausgabeauflösung auf die gewünschten Werte einzustellen!

**SilverFast...SE-Versionen*

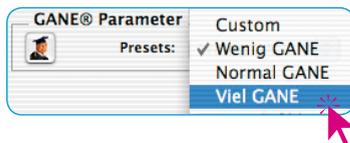
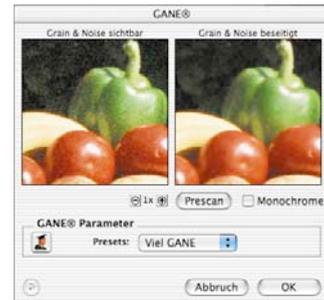
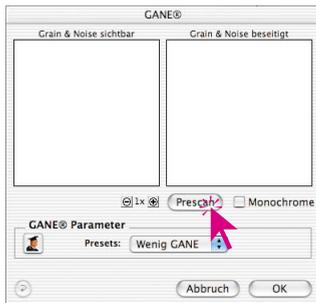
Der Dialog ist in allen SE-Versionen von *SilverFast* stark vereinfacht und eher auf die Bedürfnisse und den Kenntnisstand von Einsteigern zugeschnitten.

GANE aktivieren



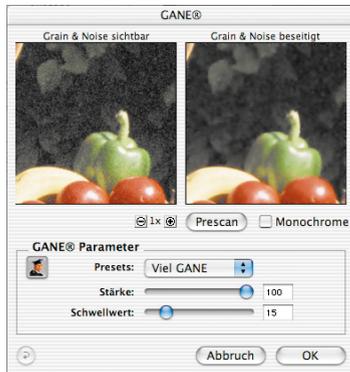
GANE wird in *SilverFast* im Hauptmenü „Rahmen“ unter dem Eintrag „Filter“ aktiviert. Es öffnet sich der GANE-Dialog.

Um die evtl. noch leeren „Vorher-Nachher-Fenster“ zu füllen, ist auf den Knopf „Prescan“ zu klicken und dann mit dem quadratischen Mauszeiger eine Bildstelle im großen Vorschauenfenster anzuklicken, die eine gute Beurteilung von Korn und Rauschen verspricht. *SilverFast* erzeugt von dieser Bildstelle mit der eingestellten Auflösung einen 1:1 Scan und stellt das Ergebnis in den „Vorher-Nachher-Fenstern“ dar.



Als nächstes braucht nur noch im Menü „Presets“ eine der Voreinstellungen ausgewählt werden. Im Beispiel oben wurde die Einstellung „Viel GANE“ angewählt.

Experten-Modus



Wenn der Satz von Voreinstellungen nicht ausreicht, aktiviert den Experten-Modus durch einen Klick auf den „Experten“-Knopf. Das Dialogfenster wird dadurch um drei Schieberegler erweitert:

Stärke: legt Umfang der Wirkung fest. Der Maximalwert von 100 besagt, dass *GANE* versucht, 100% des Rauschens über das komplette Bild hinweg zu entfernen. Es kann dabei vorkommen, dass die Bilder sehr guter Scanner leicht unecht wirken, da ihnen von Haus aus schon das Rauschen fehlt.

Ein „ideales“ Bild, ohne jegliches Rauschen wird vom menschlichen Gehirn eher als leicht „unecht“ interpretiert. So fällt z.B. eine „ideale“ einfarbige Fläche dadurch auf, dass sie künstlich auf den Betrachter wirkt. Ganz im Gegensatz zu einer Fläche, die noch ein paar winzige Störungen aufweist und „echter“ wirkt.

Aus diesen Gründen kann es sinnvoll sein, die Stärke bei sehr guten Scannern, oder wenn einem generell das Ergebnis „unecht“ oder „unwirklich“ erscheint, evtl. auf z.B. 80% oder weniger zu reduzieren.

Schwellwert: Hier versucht *GANE* zwischen unerwünschtem Rauschen und den zu erhaltenen Bildstrukturen zu unterscheiden. Ein kleinerer Wert bedeutet einen geringeren Rauschanteil.

